



Frankfurt, 30.03.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
Liebe Schulgemeinde,

die ersten Sonnenstrahlen lüften nun nicht mehr verhohlen, sondern sehr selbstbewusst vom Himmel und man könnte fast meinen, es gehe nun in die Sommerferien. Das soeben beendete Abitur erinnert uns jedoch daran, dass es erst in die Osterferien geht. Gleichwohl bleibt die Schule zwei Wochen geschlossen und die freien Zeiten können hoffentlich auch der Erholung dienen. Seit den Weihnachtsferien sind ereignisreiche Wochen vergangen.



Bereits am 30.01.2017 haben wir während unseres Pädagogischen Tages intensiv an der Profilbildung unserer Schule durch die Neukonzeption des WU-Angebots gearbeitet, sodass wir – nach letzten Feinarbeiten – die Abstimmung des Konzepts in die Gremien geben können. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr auch eine Elternvertreterin begrüßen konnten.

Noch in der gleichen Woche fand am 4. Februar wieder der Informationstag für die Eltern und Schülerschaft der Grundschule statt. Neben den wirklich spannenden Stationen und Elementen des Unterrichts sorgten unser Förderverein sowie die Mensa für das leibliche Wohl; viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit auch gerne zum Erfahrungsaustausch.

Besonders freuten wir uns Anfang des neuen Jahres über unsere Teilnahme am Preis der Deutsch-Französischen Gesellschaft, für den wir uns bis zu einer Einladung in den Römer qualifizieren konnten. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und erfordert große Sprachkompetenz in Französisch, die eine Schülerin des Französisch Leistungskurses in der Q2 bewiesen hat. Auch unsere Mathematikerinnen und Mathematiker bieten Anlass zum Lob: während des Mathematik-Workshops in Oberreifenberg wurde gerechnet und geknobelt, bis die Köpfe rauchten.

Aber nicht nur die Fremdsprachen und die Mathematik konnten sich über den Unterricht hinaus profilieren: Die Ausrichtung des großen Diktatwettbewerbs Frankfurt schreibt ist an der Schillerschule schon gute Tradition und so fanden sich auch in diesem Jahr am 11. Februar hunderte Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften sowie Eltern aus ganz Frankfurt und der Umgebung an der Schillerschule ein, um ihre Kenntnisse in den Rechtschreibworkshops zu vertiefen. Für die Schillerschule hat sich dieser Samstag auf jeden Fall gelohnt: Mit Frau Koch, Frau Willmann und Herrn Heutmann konnte die Schillerschule die ersten Ränge in den Kategorien Eltern und Lehrkräfte im großen Finale am 1. März für sich entscheiden!!

An der Schillerschule wird nicht nur Lesen, Schreiben, Rechnen großgeschrieben – auch Geschicklichkeit, Ausdauer und Geduld sind Kompetenzen, die unsere Schülerinnen und Schüler in der Jonglage - AG erwerben und während der Frankfurter Fastnacht auf der Kinder – und Jungendsitzung des Großen Rats unter Beweis stellen konnten. Der Frankfurter Oberbürgermeister war von den „schillernden“ Talenten begeistert.

Talent bewiesen ebenfalls die sechs Schülerinnen diverser Jahrgangsstufen, die für besondere Leistungen und Talente von ihren Lehrkräften für den ZONTA – Talentwettbewerb vorgeschlagen

wurden. Alle Bewerberinnen der Schillerschule konnten die Jury überzeugen und haben finanzielle Zuschüsse zur Ausgestaltung ihrer Interessen und Talente erhalten. Die Übergabe der Preise fand in einer Feierstunde am 10. März in unserer Aula statt. Einen herzlichen Glückwunsch noch nachträglich an Frau Rau, die die Preisübergabe organisierte und an diesem Tag Geburtstag hatte ☺

Selbstverständlich gab es auch in diesem Jahr wieder die allseits beliebte Skifahrt der 8. Jahrgangsstufe. Als sich 180 Schülerinnen und Schüler in 6 Bussen in Bewegung setzten, waren, neben den Klassen- und Sportlehrkräften im Jahrgang, wieder Frau Wagner und Frau Dr. Freise mit an Bord; sodass wir mit Fug und Recht behaupten können, als einzige Schule mit Privatlehrerin und Leibärztin auf Skifahrt gehen zu können. Herzlichen Dank hierfür!!! In diesem Jahr verlief die Skifahrt reibungslos.

Auch an der Schule ist der Spaß nicht zu kurz gekommen: Die SV organisierte wieder einen Rosenverkauf zum Valentinstag sowie eine Unterstufenparty, die gut besucht wurde. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Weber, der immer wieder ein Ohr für die Wünsche der SV hat. Neben dem Elternsprechtag zur individuellen Beratung einzelner Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte können wir in der ersten Hälfte des zweiten Halbjahres auf intensive Beratungsangebote zurückblicken: die vielfältigen Beratungs- und Informationsveranstaltungen zur gymnasialen Oberstufe für die Jahrgänge 9, E2 und Q4 waren ebenso gut besucht wie unsere zahlreiche Fremdsprachenelternabende und die Beratungstreffen für ein Auslandsschuljahr. Teilweise kooperierten wir in bewährter Weise mit externen Partnern wie der Carl-Duisburg-Stiftung. Besondere Freude machte uns der Besuch des Schulleiters unserer neuseeländischen Partnerschule Howick-College, Iva Ropati, der uns während seiner Europareise als einzige deutsche Schule besuchte.

Auf einzigartiges Interesse in unserer Schülerschaft ist der Vortrag von Prof. Dr. Jörn Walter vom Fachbereich Genetik/ Epigenetik am Zentrum für Human- und Molekularbiologie der Universität des Saarlandes gestoßen. In beeindruckender und spannender Weise schilderte Herr Prof. Dr. Walter am 20. Februar anschaulich und nachvollziehbar, welche erstaunlichen Ergebnisse die moderne epigenetische Forschung der letzten Jahre erzielte.

Last but not least gelang nicht nur unserer Fußball - Schulmannschaft das entscheidende Tor zum Sieg im Stadtentscheid:

All unsere Abiturientinnen und Abiturienten wurden zum schriftlichen Abitur zugelassen und sind bis auf drei Krankheitsfälle zu den schriftlichen Prüfungen angetreten. Die Prüfungen verliefen professionell, unaufgeregt und in angenehmer Atmosphäre.

Auch der traditionelle „kleine Umtrunk“ vor der Schule hielt sich in Sachen Lärm, Abfall und Alkoholkonsum in Grenzen. Vielen Dank an diejenigen, die den doch angefallenen Abfall ordentlich entsorgten.

Ihnen allen wünsche ich nun erholsame Ferien sowie den Abiturientinnen und Abiturienten eine gute Vorbereitung auf Ihre mündlichen Prüfungen und die letzten Klausuren.

Herzliche Grüße aus der Schillerschule



Claudia Wolff
Schulleiterin